

18. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der Stadt Speyer am 18.11.2008

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Vorstellung der Schützengesellschaft durch die Vorsitzende, Frau Bohn

Herr Reimann, der Schriftführer der Schützengesellschaft, erläutert die historische Entwicklung und die aktuelle Lage des ältesten Speyerer Sportvereins.

Dem Verein gehören gegenwärtig 200 Mitglieder an, denen viermal wöchentlich die 25 m-, 50 m- und 100 m-Bahnen zur Verfügung stehen.

Der Verein pflegt seit Jahren eine enge Partnerschaft zu den Schützen aus Chartres.

18. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der Stadt Speyer am 18.11.2008

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Investitionszuschüsse für Sportvereine 2008
Vorlage: 0672/2008

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Bürgermeister Brohm stellt anhand der Sitzungsvorlage die Bau- und Sanierungsmaßnahmen der Sportvereine vor.

Auf Nachfrage von Herrn Czerny erläutert der Vorsitzende die Energiesparmaßnahmen und weist auf die Energiestammtische des Stadtsportverbandes hin.

Der Sportstättenbeirat stimmt der Sitzungsvorlage einstimmig zu.

18. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der Stadt Speyer am 18.11.2008

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Abschlussbericht zum Städtewettbewerb "Mission Olympic"

Bürgermeister Brohm stellt fest, dass der Impuls zur Teilnahme an „Mission Olympic“ vom Sportausschuss ausging. Verantwortlich für die erfolgreiche Bewerbung zeichnete insbesondere der Stadtsportverband. Der Vorsitzende würdigt die gute Vorbereitung und Organisation durch Herrn Sprau, Herrn Cloer und Frau Görgen und dankt allen Sportvereinen, Schulen und Kindertagesstätten sowie der Speyerer Bevölkerung für die rege Mitwirkung. Speyer kann neben dem Titel Kulturstadt jetzt berechtigterweise auch die Bezeichnung Sportstadt tragen. Festsustellen sind ein verbessertes Klima unter den Vereinen sowie verstärkte Nachfragen und Anmeldungen von Kindern und Jugendlichen bei den Sportvereinen.

Zur Verwendung des Preisgeldes in Höhe von 100.000 € gab es mehrere Wortmeldungen:

Herr Kehl spricht sich dafür aus, die Summe in die Stiftung „Bildung und Sport“ einzubringen. Die Erträge der Stiftung ermöglichen eine dauerhafte Finanzierung sportlicher Vorhaben.

Herr Ofer merkt an, dass in den Fraktionen über die Verwendung des Preisgeldes beraten werden könnte.

Herr Czerny hält es für eine gute Lösung, die Mittel in die Stiftung einzubringen und damit insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit der Sportvereine zu unterstützen.

Die Diskussion zusammenfassend schlägt Bürgermeister Brohm vor, dass der Stadtsportverband über die Verwendung des Preisgeldes in Höhe von 100.000 € entscheidet. Das Preisgeld könnte als Zustiftung in die Stiftung „Bildung und Sport“ eingebracht werden und stünde damit ausschließlich für sportliche Zwecke zur Verfügung.

Dies wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass am 17.12.2008 in der Stadthalle ein Dankeschön-Fest für alle stattfindet, die an der Durchführung des Festivals mitgewirkt haben. Die Mitglieder des Sportausschusses sind herzlich eingeladen.

18. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der
Stadt Speyer am 18.11.2008

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Verschiedenes

Fehlanzeige

Im Anschluss stellt Frau Bohn den Mitgliedern des Ausschusses die Sportanlagen der
Schützengesellschaft vor.

18. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der Stadt Speyer am 18.11.2008

18. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates
18.11.2008 **Hanspeter Brohm**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!